

Kriegsopfer

Beschädigte	Hinterbliebene	Gesamt	Aufwand in Mio EUR *)
537	882	1.419	9,313

*) hinzu kommt ein österreichweiter Aufwand von Mio EUR 37,951 für Maßnahmen der Heilfürsorge, Krankenversicherung, Prothesenwerkstätten ect.

Kriegsgefangene

LeistungsbezieherInnen BSB	Aufwand in EUR
95	21.448,50

Heeresbeschädigte

Beschädigte	Hinterbliebene	Gesamt	Aufwand in Mio EUR
94	5	99	0,677

Verbrechensopfer

abgeschlossene Verfahren	davon Neu-anträge	Ausgaben in Mio EUR	Einnahmen in Mio EUR *)
106	72	0,211	0,006

*) Die Einnahmen entstehen durch Rückforderungen (Regresse) gegen die TäterInnen.

Impfgeschädigte

Beschädigtenrenten	Pflegezulagen	Aufwand in Mio EUR
4	3	0,318

Daten:
BMASK, BSB, Bundesrechenzentrum GmbH

Behindertenpass und Autobahnvignette

gültige Pässe	ausgestellte Pässe	Vignetten
12.182	1.199	2.268

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Förderfälle	Ausgaben in EUR *)
217	218.027

Abgeltung der Normverbrauchsabgabe (NOVA)

Förderfälle	Ausgaben in EUR *)
209	454.314

*) vorläufige Angaben (Bilanz noch nicht vorhanden)

Familieninfostelle (FIS)

Beratungen gesamt	Alter		
	0-6	7-15	16 u. älter
25	16	3	6

Pflege

Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Gewährungen	Ausgaben in EUR
232	338.150

24-Stunden-Betreuung

Anträge: 301

Sonstiges:

Im Jahr 2010 wurden im Bundesland Salzburg 6 Sprechtage zum Thema „berufliche Rehabilitation“ durchgeführt, bei denen 53 Ratsuchende (37 männlich = 70%, 16 weiblich = 30%) das ausführliche Beratungsangebot der Landesstelle in Anspruch nahmen.

Bei der Berufsinformationsmesse „BIM“ wurden beim Informationsstand der Landesstelle Salzburg 905 StandbesucherInnen (524 weibl.= 58%, 330 männl.= 36%, 51 ohne Angaben= 6%) gezählt, 69 Beratungen (42 weibl.= 61%, 33 männl.=39%) durchgeführt.

Ihr Partner für Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

BUNDESSOZIALAMT

Landesstelle Salzburg

5020 Salzburg, Auerspergstraße 67a

Fax: 05 99 88 - 3499

E-mail: bundessozialamt.sbg1@basb.gv.at



Salzburg



BUNDESSOZIALAMT



Mag. Rajmund Kosovic
Landesstellenleiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesem Folder haben Sie einen Einblick über die vielfältigen Aufgaben, die im Jahre 2010 in der Landesstelle Salzburg angefallen sind. Hinter diesen Zahlen und Daten stehen Menschen, die die Unterstützung bzw. die Leistung des Bundessozialamtes in Anspruch nehmen. Ziel ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in die Gemeinschaft und Gesellschaft zu integrieren. Die Turbulenzen auf dem Arbeitsmarkt und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben die Zahl von nicht erwerbstätigen Begünstigten Behinderten im Jahr 2010 langsam aber stetig ansteigen lassen. Vor allem die Dienstleistungen der begleitenden Hilfen bei der Ausbildung und im Beruf ermöglichen weiterhin eine hohe Beschäftigung im Bundesland Salzburg von beeinträchtigten Menschen zu gewährleisten.

Die wesentlichen Aufgabenbereiche sind Behinderung und Arbeitswelt, Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Entschädigungen und Pflege sowie die Einschätzung der Behinderung und Beeinträchtigung nach bundesgesetzlichen Vorschriften. Das Ziel ist Partner für Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zu sein.

Mit freundlichen Grüßen!
Mag. Rajmund Kosovic
Landesstellenleiter Salzburg

Begünstigte Behinderte

männlich	Anteil	weiblich	Anteil	Gesamt
2.430	58,5%	1.721	41,5%	4.151

Behinderteneinstellung

einstellungspflichtige Dienstgeber/innen *)	1.443
Beschäftigungspflicht	
erfüllt	262
nicht erfüllt	1.170
ohne Beschäftigungspflicht	11

Pflichtstellen *)

Gesamt	besetzt	offen
6.691	3.167	3.524

*) Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2009

erwerbstätige begünstigte Behinderte

männlich	Anteil	weiblich	Anteil	Gesamt
1.770	59,6%	1.201	40,4%	2.971

nicht erwerbstätige begünstigte Behinderte

männlich	Anteil	weiblich	Anteil	Gesamt
660	55,9%	520	44,1%	1.180

Kündigungsschutz

Zustimmung	0
Abweisung	1
Zurückziehung	16
Summe	17

Förderfälle

Erlangung, Sicherung v. Arbeitsplätzen u. Heranführung	Sonstige *)	Summe
2.740	486	3.226

*) z.B. PKW-Zuschüsse, Mobilitätzuschüsse, Gebärdensprachdolmetschkosten, Ausbildungsbeihilfen, Investive Maßnahmen

Förderfälle (Erhaltung und Sicherung) nach Personen und Alter

Alter	Fälle	Personen
unter 25 Jahre	1.511	1.097
25-44 Jahre	846	706
ab 45 Jahre	383	334
Summe	2.740	2.137

Da für eine Person mehrere Maßnahmen gefördert werden können, ist die Anzahl der Förderfälle höher als die Personenanzahl.

Erfolge

Personen	Erlangungen	Sicherungen
1.155	466	715

Da eine Person innerhalb eines Kalenderjahres sowohl einen Erfolg bei der Erlangung als auch bei der Sicherung haben kann, ist die Summe aus Erlangung und Sicherung höher als die Anzahl der Personen.

Finanzierung

	in EUR
aus dem Ausgleichstaxfonds	5.102.754
aus dem Europäischen Sozialfonds	894.717
aus der Beschäftigungsoffensive	4.014.995
Gesamt *) gerundet	10.012.466

Schlichtungsverfahren

BGStG 1)	BEinstG 2)	Summe
1	0	1

1) Behindertengleichstellungsgesetz
2) Behinderteneinstellungsgesetz

Abgeschlossene Schlichtungsverfahren

mit Einigung	0
ohne Einigung	1
Zurückziehung	0
Summe	1

Abbau von Barrieren/Investive Maßnahmen

Anzahl der Fälle	Ausgaben in EUR
12	282.270,77

Sachverständigengutachten

Geschäftsfelder	Gutachten
Kriegsopferversorgungsgesetz	11
Heeresversorgungsgesetz	40
Behinderteneinstellungsgesetz	513
Verbrechensopfergesetz	1
Impfschadengesetz	0
Bundesbehindertengesetz	1.697
Familienlastenausgleichsgesetz	994
Bundespflegegeldgesetz	16
Sonstige	1
Gesamt	3.273